

KEGELN: REGIONALLIGA

Und wieder heißt der Sieger Weilheim

Mit einem 6:2 gewinnen die Frischauf-Kegler gegen Gut Holz Eberfing zum dritten Mal in Folge das Landkreisduell

VON STEFAN SCHNÜRER

Eberfing/Weilheim – In der vergangenen Saison trugen beide Mannschaften dieses Nachbar Derby noch eine Spielklasse höher in der Landesliga aus. In beiden Duellen setzten sich die Sportkegler von Frischauf Weilheim gegen den Landkreiskontrahenten Gut Holz Eberfing damals durch (7:1, 6:2). Vor dem Abstieg hat es die Weilheimer dennoch nicht bewahrt. Wie die Eberfinger mussten sie den Gang hinunter in die Regionalliga antreten. Auf der Kegelanlage im Eberfinger Gasthof „Zur Post“ kam es jetzt zum Wiedersehen – und wieder behielten die Weilheimer die Oberhand. Die Kreisstädter siegten mit 6:2 (Gesamtholz: 3317:3269). Der Verlauf war jedoch wesentlich spannender als es das deutliche Ergebnis vermuten lässt. Während die Weilheimer ihren Siegeszug fortsetzten (9:1 Punkte aus den letzten fünf Partien), mussten sich die Eberfinger nach zuletzt zwei Siegen geschlagen geben. Eines stand für Gut-Holz-Sprecher Andreas Gattinger fest: „Weilheim hat verdient gewonnen.“



Bunt gemischt vor dem Spielbeginn: (hinten von links) Herbert Eibl (Weilheim), Florian Aderbauer (Eberfing), Christian Lindner (Weilheim), Sascha Kröll (Weilheim), Andreas Gattinger (Eberfing), Helmut Schütz (Eberfing), Hubert Resch (Eberfing), kneidend v on links Eric Heidbach (Eberfing), Florian Königbauer (Weilheim), Tobias Zahler (Eberfing), Dominik Schütz (Weilheim). Nicht im Bild: Markus Großkopf (Weilheim) und Markus Lindner (Eberfing).

FOTO: RUDER

Die Weilheimer hatten bei ihrer Aufstellung nach vier Spielern mit zwei Mannschaftspunkten kalkuliert. Den dritten Zähler hatten sie im Schlusspaar durch Florian Königbauer eingeplant. Zusammen mit den zwei Zusatz-

punkten für das bessere Gesamtholzergebnis sollte es laut Kalkulation des Frischauf-Teams zu einem 5:3-Erfolg reichen. Gemessen an dieser Modellrechnung glänzten die Weilheimer durch Planüberfüllung. Nach vier

von sechs Duellen hatten die Kreisstädter bereits drei Zähler eingefahren. Das lag zum einen daran, dass sich Sascha Kröll mit durchschnittlichem Ergebnis (534 Holz) gegen Eberfings Helmut Schütz behauptete, zum anderen ge-

wann Markus Großkopf mit minimal schwächerem Gesamtergebnis (542:543) gegen Eric Heidbach drei Sätze. Christian Lindner zeigte laut Frischauf-Sprecher Florian Königbauer „eine tolle Vorstellung“, doch vor allem in die

Vollen (355:399) hatte er gegen Eberfings Hubert Resch keine Chance. Den dritten Zähler für Weilheim holte Dominik Schütz, der trotz anfänglicher Schwächen gegen Tobias Zahler mit 3:1 die Oberhand behielt. Im Schlusspaar gab das Duell zwischen Eberfings Andreas Gattinger und Königbauer den Ausschlag. Nach starkem Beginn und einer 2:0-Führung ließ der Gut-Holz-Routinier jedoch stark nach. Königbauer nutzte diese Schwächephase seines Gegners und holte so noch den Mannschaftspunkt für sein Team. „Bis 60 Wurf vor dem Ende konnte das Spiel noch auf beide Seiten kippen“, so Königbauer.

Eberfing: Hubert Resch (572 Holz/3:1 Sätze/1 Mannschaftspunkt), Helmut Schütz (524/2:2/0), Eric Heidbach (543/1:3/0), Tobias Zahler (533/2:2/0), Andreas Gattinger (518/2:2/0), Markus Lindner (579/2:2/1).

Weilheim: Christian Lindner (551 Holz/1:3 Sätze/0 Mannschaftspunkte), Sascha Kröll (534/2:2/1), Markus Großkopf (542/3:1/1), Dominik Schütz (563/2:2/1), Florian Königbauer (553/2:2/1), Herbert Eibl (574/2:2/0).